

gpp – motorsport-info – Ausgabe 16/2019, 30. Juli 2019, 18. Jahrgang

Familientreffen mit Gästen:

Fichtelgebirgs-Fahrt des MSC Wunsiedel

(gpp) – Den um eine Stunde nach vorne verlegten Start hatten wohl nicht alle potentiellen Teilnehmer auf dem Schirm („...leider hat die Gemeinde Bad Alexandersbad beim Druck ihres Flyers für das Lichterfest zwar das Datum geändert, aber offensichtlich vergessen, auch die Startzeit der Fichtelgebirgs-Fahrt zu berichtigen“; so die Verantwortlichen des veranstaltenden MSC Wunsiedel bei der Fahrerbesprechung) und einige verspätet angereiste Teilnehmer verpaßten ihre individuelle Startzeit nur wegen ihrer hohen Startnummer nicht.

Das sehr lange ziemlich ausgedünnte Teilnehmerfeld wirkte auf dem großen Helfrecht-Parkplatz deshalb anfangs ein wenig verlassen, aber letztlich konnten doch 74 Teilnehmer auf die 110 km lange Reise geschickt werden.

Auch wenn der Einzugsbereich der Fichtelgebirgs-Fahrt des Motorsportclubs (MSC) Wunsiedel von Jahr zu Jahr ein wenig größer wird (im vergangenen Jahr waren sogar Teilnehmer aus Delmenhorst nach Bad Alexandersbad angereist!) – für diejenigen, die seit den Anfangsjahren, also kurz nach dem „Millenium“ dabei sind, ist´s trotz allen ein Familientreffen!

Denn egal, wer sich sonst im Jahr irgendwo classisch-historisch engagiert, evtl. sogar um Punkte und Meisterschaften fährt, oder wer gar nicht – wenn der Wunsiedler Motorsportclub zur Fichtelgebirgs-Fahrt ruft, kommen alle die zusammen, die nach den Sprüchen der Stammtischler „immer so zusammen kommen!“ Und da ist es auch egal, mit welchem Fahrzeug angetreten wird, jeder ist willkommen, ob Rallye-Auto, Berg-Renner oder einfach eine historische ´Familienkutsche`.

Und für viele: „Das Schöne ist, es gibt keinerlei Wettbewerb, es sei denn der um die besten Plätze und den Kaffee und den Kuchen!“ Am Ende gibt´s auch noch ein kleines Erinnerungsgeschenk, und viele der Teilnehmer nutzen die Gelegenheit, das angrenzende Bad Alexandersbader Lichterfest zu besuchen, und noch ein paar weitere schöne Stunden im Kreise Gleichgesinnter zu verbringen.

Den Wunsiedler MSClern sei also ganz herzlich gedankt, dass sie diese schöne Tradition weiterhin pflegen und so einen schönen Zusammenhalt unter den einschlägigen Automobil-Hist(e)orikern fördern!

Das Delmenhorster Team konnte zwar nicht mit dem sogar das Titelblatt der Fahrtanweisung zierenden Mustang anreisen, notwendige Restaurierungsarbeiten wurden nicht zeitgerecht zum Abschluss gebracht. Dennoch wurde die Reise nach Bad Alexandersbad angetreten, und die Veranstalter zeigten sich kulant und erlaubten den weitgereisten Gästen, sich mit dem Privatauto, dem Schlusswagen anzuschließen und das Feld so von hinten ´aufzurollen`.

Dafür wurden Teilnehmer mit „M“ und „B“ Kennzeichen am Start gesichtet, und bewegten sich von Bad Alexandersbad aus über Wunsiedel, Bernstein, Höchstädt, Thierstein, Neuhaus und Selb zur ehemaligen deutsch-deutschen Grenze bei Neuhausen und erreichte über Schönwald den historischen Selber Lokschuppen, wo ein ausladendes Kuchen- und Tortenbuffet sowie Kaffee auf die Teilnehmer wartete.

Die Rückfahrt führte dann u. a. über Schwarzenhammer, Leuthenforst, Großwendern, Hohenbuch, Raunetengrün, Kleinschloppen, Franken, Vordorf, Hildenbach und Schönbrunn wieder zurück nach Bad Alexandersbad wo die Zielankunft mit den Gästen des am Abend stattfindenden Lichterfestes ausgiebig zelebriert wurde.

Unterwegs hatten so einige Teilnehmer interessante Erkenntnisse zu verarbeiten, „ich hatte keine Ahnung, was da hinter dem Selber Bahnhof rund um den historischen Lokschuppen ´abgeht`!“ so etliche Teilnehmer, die sich ausnahmslos über die von Sascha Beier ausgearbeitete Strecke lobend äußerten. Ein anderes nicht uninteressantes Erlebnis hatten der Chronist und sein Fahrer, die mit einem BMW Z 1 einem hierzulande

wenig bekannten „NG“ V 8 Fahrzeug englischer Produktion (nicht zu verwechseln mit MG!; Anm. d. Verf.) folgen und diesen überholen wollten – doch der zudem mit einer speziellen Auspuffanlage ausgerüstete, englische Rechtslenker hatte einen derartigen Punch an der Kette, dass der Z 1 zwar mithalten, aber nicht wirklich überholen konnte (dies fand natürlich nur dort statt, wo es übersichtliche Straßenverhältnisse ohne Behinderungen anderer Verkehrsteilnehmer zuließen! Ehrlich!!).
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.msc-wunsiedel.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Zehntel-Sekundenkrimi bei Main-Kinzig-Rallye:

Erneuter Podestplatz für Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner

(gpp) – Die Rallye-Routiniers Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld) gingen am vorletzten Juli-Samstag bei der Main-Kinzig-Rallye des MSC Wächtersbach im südlichen Hessen (b. Bad Orb) an den Start und konnten auf den drei jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 6 einen weiteren Podestplatz herausfahren.

Allerdings sah der Auftakt in der WP eins – noch – nicht so rosig aus, „denn wir liefen in dichtem Staub auf einen vor uns gestarteten Mitbewerber auf, und verloren dabei etliche Sekunden!“, rechnete Beifahrer Hans-Peter Wollner im WP-Ziel vor.

Auf den nachfolgenden Prüfungen, die fast ausschließlich auf Asphalt ausgefahren wurden, stellte sich dieses Problem dann aber nicht mehr und die beiden für den AMC Coburg im ADAC startenden Rallyefahrer konnten sich immer wieder unter den besten fünf der insgesamt 120 Teilnehmer platzieren.

Beim zweiten Durchgang über die drei WP´s kam´s dann zu einem wahren Zehntel-Sekunden-Krimi um das Siegereckchen des Gesamtklassements und die beiden Ebensfelder konnten ihren technisch problemlos laufenden Mitsubishi Lancer Evo 6 mit knappen fünf Zehntel-Sekunden Vorsprung tatsächlich auf den dritten Platz des Siegerpodestes fahren.

„Die abwechslungsreichen und anspruchsvollen Prüfungen haben uns gut gelegen und daher sind wir mit Platz drei hochzufrieden, denn eigentlich war anfangs ´nur` ein Platz unter den ersten fünf angepeilt!“, so die beiden bei der Siegerehrung.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Termin-Vorschau:

Doppel-Jubiläum:

110 Jahre 1. Bamberger Automobilclub und 30 Jahre Berg-Classic Würgau

(gpp) – Nicht nur alter Wein wird besser, ähnlich geht es auch dem mit 110 Jahren ältesten Motorsport Club Nordbayern, dem 1. Bamberger Automobil Club, der mit seinem Aushängeschild, der Berg Classic Würgau, in den letzten Jahren herausragendes geleistet hat.

In diesem Jahr (am **Sonntag, 22. September**) steht ein weites Jubiläum an, denn vor genau 30 Jahren wurde diese Veranstaltung vor der Würgauer Wand 'erfunden'. Längst gilt die Berg Classic Würgau deutschlandweit und im benachbarten Ausland als ein Aushängeschild für den Erhalt des historischen Motorsports. Im Rekordjahr kann der 1. Bamberger AC zum Annahmeschluss (31. Juli) eine Rekord Teilnehmerzahl von 105 vermelden.

Mit von der Partie sind wieder internationale und nationale Fahrer, darunter sogar eine „Europameisterin“ bei den „Zweirädern“. Die Kasse 6 für Gan Turismo- und Rennsportwagen mußte wegen des Rekordandrangs von 32 Teilnehmern sogar geteilt werden.

Ein großer Dank von Rennleiter Hans Schrüfer (Bamberg) gilt schon vorab den „Freunden von den Würgauer Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und den Motorsport gut gesinnten Landwirte die ihre Höfe für das Unterstellen der Fahrzeuge zu Verfügung stellen. Nicht zu vergessen die Helfer der Funker Staffel Nordhalben, den Motorsportclub ASC Burgkunstadt und vielen Unbenannten und eigenen Clubmitgliedern die uns helfen, treu zum Motorsport stehen und ohne die unsere Veranstaltung nicht möglich wäre!“ so Rennleiter Schrüfer in einem Pressegespräch.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.erster-bamaberger-ac.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Rallye-Sportler treffen sich in Grattstadt:

AMC-Rallye „Rund um die langen Berg“

(gpp) – Nach dem erfolgreichen ersten Versuch im Vorjahr, lädt der rührige AMC Coburg im ADAC auch heuer wieder zu einer Rallye in das oberfränkisch-thüringische Grenzgebiet nach Grattstadt ein, zu seiner diesjährigen Automobil-Rallye. Am **Samstag den 10. August** startet die dann bereits 18. Ausgabe der Rallye Coburg, und zwar erneut mit dem Titel „Rund um die Langen Berge“.

Es handelt sich dabei um eine so genannte Rallye 35, das heißt die zwei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) haben eine Gesamtlänge von 35 Kilometern. Davon werden 33 auf Asphalt, und die restlichen zwei auf Schotter ausgefahren.

Dreh- und Angelpunkt ist wiederum das Sportheim des SF Grattstadt, wo sich das Rallye-Zentrum befindet und von wo aus die Teams auf die insgesamt knapp 90 km lange Rallye-Reise geht. Dort wird auch eine Zwangspause sein, und am Ende die Ergebnisse bekannt gegeben und die Sieger geehrt werden.

Am Vormittag dieses Samstages haben die Teilnehmer nach Überprüfung ihrer Dokumente und ihres Fahrzeuges die Gelegenheit, die WP's zu besichtigen, bevor um 11:01 Uhr der offizielle Startschuss zur Rallye fällt. Die Zielankunft ist dann für 14:15 Uhr vorgesehen und die Siegerehrung wird dann gegen 18 Uhr stattfinden.

Weitere Informationen und alle Ausschreibungsdetails gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Autohaus **STROBEL**^{KG} **TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN** **www.toyota-strobel.de**

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 1.- 4.08.2019; Rallye Finnland; www.fia.com
- 2.- 3.08.2019; Rallye Baranja Kupa (HUN); www.mitropa-rally-cup.de
- 2.- 4.08.2019; Bayerwald Rallye Historic; www.bayerwald-rallye.de
- 2.- 4.08.2019; Schloss Dyck Classic-Days; www.schloss-dyck-classic-days.de
- 3.08.2019; ADAC-6-Stunden-Ruhr-Pokal-Rennen; www.vln.de
- 3.- 4.08.2019; PKW-GT MSC „Globus“ Pausa; www.noo-pokal.de
- 4.08.2019; Nat. Slalom MSC Pegnitz / RTC Bad Berneck; www.msc-pegnitz.de
- 9.-10.08.2019; Rallye Sulingen; www.rallye-dm.de
- 10.-11.08.2019; DTM Brands Hatch (GB); www.dtm.de

Gerd Plietsch

gpp – **classic-center**

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310

Termin-Vorschau:

18. Treffen historischer Fahrzeuge in Bad Steben:

Spielbank-Classic-Treffen

(gpp) – Es geht um nichts. Um keine Minuten oder Sekunden, um keine wie auch immer gearteten Kontrollen und daher gibt's auch keine Punkte und keine Wertung. Es geht ´nur` darum, dass sich Gleichgesinnte treffen und sich intensiv über und rund um ihre Hobby austauschen – den Besitz und das Fahren historischer Automobile und Motorräder. „Benzin reden!“, so der automobilistische Fachbegriff, und der feiert am zweiten August-Sonntag (**11. August**) rund um die Bad Stebener Spielbank zum inzwischen 18 (!) ´mal fröhliche Urständ.

Waren es anfangs nur Besitzer von historischen Fahrzeugen aus der Region, die sich weder an Ausfahrten oder gar an ´Rallye-Veranstaltungen` beteiligen würden, sondern ihr automobiles Schätzchen hegen und pflegen und nur hin und wieder neben einer privaten Ausfahrt an einem entsprechenden Treffen teilnehmen, die in Bad Steben ´aufschlugen`, kommen heute immer mehr Vogt- und andere ´Aus-länder` in den Frankenwald und präsentieren voller Stolz sich und ihren fahrbaren Untersatz!

Und die Fahrzeugpalette reicht von historischen Vorkriegsfahrzeugen über die automobilen Legenden wie VW Käfer oder IFA aus Ost und West und historische Rennwagen, die sich bereits einer Mille Miglia unterzogen haben bis hin zu den unterschiedlichsten Klassikern wie einem Jaguar E-Type oder einem VW Bus T 1.

Ab **13 Uhr** gibt es am **11. August** rund um die Bad Stebener Spielbank all´ diese Fahrzeuge und noch zahllose mehr zu bewundern, mit den Besitzern ins Gespräch zu kommen und sich in eine Gartenparty ähnliche Situation mit automobilen Schätzchen zu begeben. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, das Team des Bad Stebener „relaxa“-Hotels sorgt für Speis´ und Trank und die Verantwortlichen der Bad Stebener Spielbank gewähren sonst nicht übliche Einblicke und Schnupper-Besuche in ihre Spielbank.

Und da motorsport-affine Zeitgenossen nicht wirklich ohne Wettbewerb auskommen, wird es eine Bewertung á la einem Concours d´Élégance geben, bei dem die schönsten Fahrzeuge und ihre Besitzer ausgezeichnet werden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de und www.oc-naila.de.

Gerd Plietsch



Deuten sich ´Wachablösungen`an?

Halbzeit-Bilanz im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal

(gpp) – Das erste Halbjahr 2019 ist vorbei, für viele fängt die Urlaubszeit an (zumindest für die in Bayern, in anderen Regionen Deutschlands strömen die Schüler dagegen schon wieder – mehr oder weniger gerne – in die Schulen; Anm. d. Verf.) und der fleißige Auswerter des Nord-Ost-Oberfranken-Pokals (NOO), und „Lupo“ hat die jüngsten Zwischenberichte veröffentlicht.

Und dort scheint sich in der einen oder anderen Kategorie eine ´Wachablösung` anzudeuten.

Nicht im Ralliesport, dort haben die seit Jahren gestandenen Protagonisten wie der mehrfache Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke das Sagen und ihm dicht auf den Fersen ist ebenfalls ein ehem. Bayer. Rallyemeister, der Beifahrer Klaus Roßdeutscher. Dahinter hat sich aber mit Frank Hornfeck doch ein ´Nachwuchs`-Fahrer eingenistet, bevor mit Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner sowie Helmut Hodel und Wolfgang Plank weiterhin die Routiniers festgesetzt haben.

Auch nicht im Orientierungssport der Fortgeschrittenen, wo seit Jahren die Teams des AMC Naila (mit den Teams Nestor/Morgenstern, Saalfrank/Schlegel und dem Ehepaar Björn und Dominika Baier) das Sagen haben und sich schon fast in Mannschaftsstärke die ersten sechs Plätze sichern, bevor mit André Wittmann ein Beifahrer vom AMC Coburg im ADAC folgt, sowie der Wiesauer Copilot Manfred Keller.

Und auch im PKW-Geschicklichkeitsturnier-Sport sind die Fahrer des AMC Naila dabei, sich ihre frühere Domäne zurück zu erobern, denn Steffen Nestor und Frank Morgenstern haben zumindest bis zur Halbzeit die Fahrer des MSC „Globus“ Pausa von der Spitze der Wertung verdrängt. Hoffnungsvoll ist jedoch, dass der AMC Naila mit Kilian Nierenz einen Nachwuchsfahrer für diese Disziplin eruiieren konnte! Und dieser Kilian Nierenz schickt sich zudem an, im Cross-Slalom-Sport eine Wende einzuführen. Schließlich haben er und Stefan Sell vom MSC Naila den bisherigen, zweimaligen NOO-Titelträger, Alexander Hofmann, in der Zwischenbilanz auf Rang drei verwiesen.

Beim Orientierungsnachwuchs haben sich die für den AC Waldershof startenden Manfred Bayer und Paul Kißwetter die Führung gesichert, vor den Wunsiedlern Michael Böhm und Julia Kuhbandner und auf Platz rangiert der Allround´er Herbert Hofmann vom AMSC Bindlach, der auch im Oldtimer-Slalom antritt und dort ebenfalls eine gute Figur macht. Das Zepter im gleichmäßigen Slalomsport schwingt aber momentan der für den AC Hof startende Stefan Lindemann vor Hans Angerer AMC Waischenfeld und dem Nordhalbener Tom Zschammer.

Den schnellen Slalomsport dominieren zwei Nachwuchs-Fahrer, der einstige SE-Gewinner und amtierende NOO-SL-Titelträger Philipp Varlemann vom MSC Pegnitz und Florian Fachtan vom AC Waldershof. Hier scheint sich also auch eine `Wachablösung` anzudeuten.

Ob und in welcher Form diese bisherigen Ergebnisse bis zum Ende der Saison durchgehalten werden können, muss natürlich abgewartet werden, aber es scheint spannend zu werden...

Weitere Informationen und alle Zwischenergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.noo-pokal.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 618 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

schon ´mal was von einem „**NG**“ gehört, gelesen, oder einen gesehen? (Nein, nicht „MG“, sondern „**NG**“? Einem englischen Sportwagenhersteller um **Nick Green** der mit seiner „Speedwell Motor Company“ von 1979 bis 1983 in der Grafschaft Hampshire Automobile nach dem Vorbild der Roadster der 1930´er Jahre produzierte; Anm. d. Verf.) Nein? Wir auch nicht!

Doch bei der Fichtelgebirgs-Fahrt des MSC Wunsiedel kam uns ein solcher vor Auge, Nase und die Ohren. Beim Spaziergang durch das Fahrerlager fiel uns der rote englische, rechtsgelenkte Roadster mit seinen vier großen Zusatzscheinwerfern an der Front und mit der halb geöffneten Motorhaube sofort ins Auge und genauso schnell war auch die (erste Fehl-) Einschätzung getroffen: „Irgendein Nachbau!“

Als er dann in der Startaufstellung direkt vor uns stand und wir den Schriftzug „V 8“ auf dem Heck entdeckten, revidierten wir diese sofort und fällten ad hoc die (zweite Fehl-) Einschätzung: „Ein Morgan!“

Nach dem Start dauerte es sehr, sehr lange, bis wir den nur eine Minute vor uns gestarteten roten Roadster bei einer längeren Geradeausfahrt weit, weit vor uns entdeckten. Und es bedurfte einiger ‚Hilfen‘ wie etwa Ampeln, um ihn ‚endlich‘ einzuholen. Wobei wir dann die (dritte Fehl-) Einschätzung traf: „Ein MG mit Rover-Motor!“

Als es der Straßenverlauf und das geringe Verkehrsaufkommen möglich zu machen schienen, wollte unser Z 1 (im Rahmen der geltenden Straßenverkehrsordnung selbstverständlich!) an dem „MG“ vorbei – doch weit gefehlt: Mit einer unüberhörbaren Geräuschkulisse und mit einer noch unüberriechbaren Duftwolke entschwand die rote Flunder am Horizont und war erst wieder bei der Kaffeepause zu sehen.

Während die Besatzung dann bei selbiger weilte, umrundete der Chronist samt Fotoapparat den roten Renner und spähte nach Firmenschildern oder – aufschriften. Konnte aber außer dem „V 8“ Schriftzug am Heck nur noch drei Logos „NG“ entdecken, eines auf dem Lenkrad, eines am Kühler und eines am Heck.

Am Kaffeetisch begann dann das große Rätselraten, niemand konnte sich eine Bedeutung von und für „NG“ zusammen reimen und keiner wollte sich offensichtlich die Blöße geben, den Fahrer danach zu fragen.

Also blieb keine andere Möglichkeit, als sich abends zu Hause dem intensiven Studium bei Wikipedia zu widmen und die eingangs erwähnte Aufklärung zu erhalten.

Aha!

Und die Moral von der Geschichte? „Vergiß´ bei Gott das Lernen nicht! Auch wenn Du Old(ie)timer bist!“

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
